



*Ich bin die Auferstehung
und das Leben.
Wer an mich glaubt,
wird leben,
auch wenn er stirbt.
(Joh 11,25)*

Jesus Christus, der ewige Hohepriester,
hat seinen treuen Diener, den hochwürdigen Herrn Geistlichen Rat

KonsR. P. Petrus Norbert Mittermüller OCist **Zisterzienser von Wilhering** **Pfarrer von Vorderweißbach i. R.**

am 16. Oktober 2015 in die ewige Heimat abberufen.

P. Petrus wurde am 16. Jänner 1939 in Bad Leonfelden geboren und auf den Namen Norbert getauft. Nach dem Besuch der Volksschule in Bad Leonfelden kam er an das Stiftsgymnasium Wilhering, wo er 1959 maturierte. Am 19. August desselben Jahres trat er in das Stift Wilhering ein und erhielt den Ordensnamen Petrus. Die Feierliche Profess legte er am 20. August 1963 ab. Das Theologiestudium absolvierte P. Petrus von 1960 – 1965 in Linz.

Die Priesterweihe war am 29. Juni 1965 in Linz, Primiz feierte er am 11. Juli 1965 in Bad Leonfelden.

Im selben Jahr begann P. Petrus seine Kooperatortätigkeit in Gramastetten. Ab 1967 war er dann Kooperator in Vorderweißbach und ab 1970 in Ottensheim, wo er am 1. November 1976 zum Pfarrvikar ernannt wurde.

1985 wechselte er als Pfarrer nach Gramastetten und war dann schließlich von 1988 bis kurz vor seinem Tod Pfarrer in Vorderweißbach. Von 1994 bis 2004 war P. Petrus auch Dechant des Dekanates St. Johann am Wimberg.

P. Petrus war mit Leidenschaft für seine Ordensberufung erfüllt und Seelsorger mit Leib und Seele.

An allen seinen Einsatzorten bemühte er sich in besonderer Weise um die Kinderseelsorge und konnte jeweils eine große Schar von ihnen für den Dienst am Altar begeistern. Vielen sind auch die Jungscharlager, die er früher organisierte, in Erinnerung. Die Neuerungen des 2. Vatikanischen Konzils setzte er konsequent um und ermöglichte den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen einen großen Freiraum.

Eine würdige und ansprechende Gestaltung der Liturgie war ihm ein wichtiges Anliegen.

Neben seiner Arbeit in Religionsunterricht und Pfarre gehörte seine Liebe vor allem auch der Natur, seiner Taubenzucht, seinem Fischteich und der Arbeit im Wald. Entspannung fand er in Vorderweißbach in seinem wunderbaren Steingarten, den er angelegt hatte. Nicht vergessen werden dürfen seine Vorliebe für die Kunst und seine Sammlertätigkeit im Bereich der Antiquitäten. Viele Stunden seiner Freizeit verbrachte er mit Hinterglasmalerei und der Kalligraphie.

Viele Bibeltexte hat er so gestaltet und verziert, besonders auch die Sonntagsevangelien für die Pfarrkirche Vorderweißbach. Überall wo P. Petrus es der Gerechtigkeit und Wahrheit schuldig zu sein glaubte, hat er mit großer Vehemenz seine Anliegen vertreten und keine Konflikte gescheut.

Trotz längerer gesundheitlicher Beeinträchtigungen hat P. Petrus fast bis zuletzt unentwegt weitergearbeitet.

Die letzten Tage verbrachte P. Petrus im Krankenhaus der Elisabethinen, wo er auch verstorben ist.

Das Begräbnis von P. Petrus Mittermüller ist am Samstag, 24. Oktober 2015, um 10.00 Uhr in Vorderweißbach.

Gebet wird für den Verstorbenen am Donnerstag, 22. Oktober, und am Freitag, 23. Oktober, jeweils um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Vorderweißbach.

Abt und Konvent des Stiftes Wilhering
auch im Namen aller Angehörigen

Pfarre und Pfarrgemeinderat
von Vorderweißbach

Im Sinne des Verstorbenen ersuchen wir von Kranz- und Blumenspenden abzusehen. Stattdessen können Spenden für die Pfarrkirche Vorderweißbach auf das Konto IBAN AT93 3427 7000 0231 1629, BIC RZ00AT2L277 überwiesen werden.